

β paluster Sm., *R. conglomeratus* Murr. und *R. Hydrolapathum* Huds., *Polygonum* mite Schrk. (*P. laxiflorum* Weihe), *P. minus* Huds., *Salix repens* L., *Elodea canadensis* (Rich. u. Michx.) Casp., *Hydrocharis Morsus Ranae* L., *Triglochin palustris* L., *Butomus umbellatus* L.

Ferner zahlreiche Potamogeton-Arten, als: *P. semipellucidus* Ziz. und Kch. (*P. rufescens* Schrad.), *P. perfoliatus* L., *P. lucens* L., *P. gramineus* L. a. *heterophyllus* Schreb., auch β. *graminifolius* Fr., *P. crispus* L., *P. acutifolius* Lk., *P. compressus* L. (bei Boyadel), *P. obtusifolius* M. u. K., *P. pusillus* L., *P. pectinatus* L., *Lemna trisulca* L., *L. minor* L. und *L. polyrrhiza* L., *Sparganium simplex* Huds. und *Sp. minima* Fr. (*Sp. natans* β. L.), *Gagea lutea* (L.) Schult., *Allium oleraceum* L.

Sodann eine stattliche Reihe *Juncus*-Arten, wie: *J. Leersii* Marss. β. *effusus* Wimm., *J. glaucus* Ehrh. var. β. *pallidus* Sonder, *J. fuscoater* Schreb. (*J. alpinus* Vill.), *J. lamprocarpus* Ehrh. (*J. articulatus* L. z. t.), *J. compressus* Jacq. (*J. bulbosus* L.), *J. bufonius* L. (sehr nette kleine Form); *Luzula*-Arten; *Cyperus flavescens* L. mit f. *monostachya* Uechtr. (in litt.) und *C. fuscus* L.; *Scirpus ovatus* Rth. (*Heleocharis ov.* R. Br.), *S. acicularis* L. (*Helech. ac.* R. Br.), *S. setaceus* L. (*Isolepis set.* R. Br.), *S. silvaticus* L. f. *conglomeratus* Jechl., *S. compressus* (L.) Pers. (*Blysmus c.* Panzer); *Eriophorum gracile* Kch.

Mannigfaltig sind die Riedgräser, so: *Carex vulpina* L., *C. muricata* L., *C. paradoxa* Willd., *C. echinata* Murr. (*C. stellulata* Good), *C. Buxbaumii* Whlbg., *C. rostrata* With. (*C. ampullacea* Good), *C. vesicaria* L. (z. t.) und *C. Oederi* Ehrh. β. *elatior* Anderson.

Aus dem Heer der Wiesengräser seien nur vermerkt: *Alopecurus fulvus* Sm., *Aira caespitosa* L., *Avena pubescens* L., *Glyceria plicata* Fr.

Von den Gefässkryptogamen gehören hierher: *Equisetum palustre* L., *E. limosum* L., auch β. *uliginosum* Mühlenb., *Ophioglossum vulgatum* L. und *Aspidium Thelypteris* Sw. (Forts. folgt.)

Moosflora des Feldberggebietes.

Ein Beitrag zur Kenntnis der badischen Kryptogamenflora.

Herrn Dr. J. B. Jack in Konstanz als Zeichen der Dankbarkeit

gewidmet von Karl Müller in Kirchzarten.

(Schluss folgt.)

Subalpine Region.

Scapania subalpina Nees, ein neues Lebermoos der badischen Flora, fand ich auf der Südseite des Feldberges in einer Sumpfwiese zwischen dem „alpinen Steig“ und der St. Wilhelmerhütte. Obwohl die Herren Prof. Dr. V. Schiffner und Dr. Jack mir die Pflanze bestimmt haben, möchte Herr Stephani doch lieber die Pflanze nur als Form der *Scap. nemorosa* betrachten, weil das Blattzellnetz nach seiner Ueberzeugung nicht mit dem der *Scap. subalpina* übereinstimmen soll. Herr Dr. Schiffner ist jedoch im Besitze eines Originalrasens der *Scap. subalpina* aus Dovrefjeld und nach ihm stimmt unsere Pflanze völlig mit dem Originale überein.

Das prächtige *Dicranum Sauteri* B.S. ist am Seebuck im unteren Teile der Schlucht mit dem grossen Wasserfalle sehr häufig auf Rinde von Knieholz (Ahornbäume). Die Polster fruchten im Herbste immer ungemein üppig. Es steht ferner sehr schön im Walde zwischen Hüttenwasen und „Zasterloch“.

An Felsen am Seebuck in eben der Sehlucht, wo das *Dicranum* steht, fand ich an verschiedenen Stellen kleine ♂ Rasen von *Radula Lindbergiana* Gottsche.

Webera commutata Sch. wurde nun von Herzog auch am Feldberge gefunden und zwar am Zastlerbache oberhalb der Zastlerhütte an der Zastlerwand. Die Pflanze trägt Früchte,

Hypnum callichroum Brid. steht sehr reichlich an Felsen zwischen Schmaleck und Feldbergturm und fruchtet ungemein üppig. Ich sammelte das Moos hier am 16.VII.99 mit noch nicht ganz reifen Früchten.

Alpine Region.

Ein Hochgebirgsmoos ist wohl auch *Jungermannia Hornschuchiana* Nees, die ich an der „Zastlerwand“ auf feuchter Erde neu für Baden sammelte. Interessant ist bei dieser Pflanze, dass sie in kalkhaltigen Sümpfen der Norddeutschen Tiefebene gefunden wurde.

Hierher gehört wohl auch das Lebermoos, das ich in „Übersicht der badischen Lebermoose“ pag. 3 als *Sacroscyphus (Gymnomitrium) alpinus* Gottsche erwähnt habe. Als ich am 1. Juni 1899 Früchte an der Pflanze gefunden hatte und reichliches Material davon Herrn Dr. Schiffner in Prag für seine „Hep. europ. exsicc.“ sandte, fand Herr Schiffner, dass die Pflanze nicht zu *Gymnomitrium alpinum* gehöre, sondern ein *Sacroscyphus* sei. Das Moos kann deshalb nur in die Nähe des *Sacroscyphus Funkii* Nees gestellt werden, entweder als nov. var., oder als nov. spec. Das Blattzellnetz und die Blattform gleicht so sehr dem des *Gymnomitrium alpinum*, dass man sterile Pflanzen wohl kaum mit Sicherheit von einander unterscheiden kann. Näheres über dieses interessante Lebermoos wird aus den „Hep. europ. exsicc.“ ersichtlich sein, in welcher Sammlung die Pflanze nächsten Winter von Herrn Schiffner ausgegeben werden wird.

Die alpine *Grimmia funalis* Sch. sammelte Herzog am Hirschsprung bei ca. 550 m!

Zu den Moosen, die bis jetzt in Baden nur am Feldberge gefunden wurden, kommen nun noch folgende:

Scapania subalpina, *Jungermannia Hornschuchiana*, *Lepidozia trichoclados* und noch der *Sacroscyphus* von der „Zastlerwand“ der wahrscheinlich eine nov. spec. darstellt.

Die Zahl der badischen Lebermoose beläuft sich jetzt auf etwa 121 (nach laxerem Artenbegriff auf ca. 135) und in unserem Gebiete sind bis jetzt 96 Species nachgewiesen worden, also 79% der bad. Arten.

Laubmoose hat Baden (nach dem Speciesbegriff in Limpricht's Werk über die Laubmoose Deutschlands) bis jetzt ca. 480. Im Feldbergegebiete wurden davon 295 beobachtet, mithin 61% der bad. Arten.

Freiburg i. Bg., den 1. August 1899.

Der Verfasser.

Bemerkungen zu den „Carices exsiccatae“

von A. Kneucker.

VII. Lieferung 1900.

Nr. 181. *Carex scirpoides* Michx. fl. bor. am. II. p. 171 (1803) =
C. Wormskjoldiana Horn. in fl. dan. t. 1528 (1816).

Am Solvaagtind in Jnnkersdalen im nördlichen Norwegen auf Torfboden, welcher zumteil silurischen Schiefer und zumteil Kalk zur Unterlage hat. Begleitpflanzen: *Equisetum scirpoides* Michx., *Selaginella selaginoides* Lk., *Anthoxanthum odoratum* L., *Poa alpina* L. et f. *viripara*, *Airca flexuosa* L. f. *montana* (L.), *Trisetum subspicatum* M. B., *Festuca ovina* L., *Carex parallela* Somf.,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [5_1899](#)

Autor(en)/Author(s): Jack Joseph Bernhard

Artikel/Article: [Moosflora des Feldberggebietes. Ein Beitrag zur Kenntnis der badischen Kryptogamenflora. 160-161](#)